

gütern verzehrt. An Wichtigkeit ragt die Kohle über alle anderen hervor. Hierher gehört das Schmieröl der Maschinen, das Pulver zur Jagd und zum Sprengen, Chlor zum Bleichen, Dünger zum Ackerbaue, Hefe zur Gärung, Bimsstein zum Abreiben, Lohe zum Gerben. Jeder Schüler hat einen Hilfsstoff anzugeben, der in seinem Hause Verwendung findet!

Hilfsstoffe.

gg. Die Unterhaltungsmittel, welche erforderlich sind, um die Arbeiter während des Zeitraumes zu unterhalten, welchen die Arbeit in Anspruch nimmt, also Lohn, Essen *u.*, sind auch Kapitalien. Hierher gehören auch die vielen Auslagen des Fabrikanten, die er zu bezahlen hat, bevor er etwas einnimmt. So muß er z. B. in einer Spinnerei nicht bloß im voraus den Wert der geernteten Baumwolle erlegen, sondern auch die Beförderungskosten, welche erforderlich sind, um die Baumwolle von Amerika nach Deutschland zu schaffen. Dasselbe gilt von der Schafwolle, die er von Australien bezieht.

Unterhaltungsmittel.

hh. Inwiefern gehören Handelsvorräte zu den Kapitalien? (Aufzählung derselben nach den verschiedenen Geschäften, die im Wohnorte oder dessen Nähe vertreten sind.)

Handelsvorräte.

ii. Geld ist als allgemeiner Wertmesser für alle anderen Kapitalien das vornehmste Verkehrsmittel. Es wird uns wegen seiner hohen, wirtschaftlichen Bedeutung noch besonders beschäftigen.

Geld.

kk. Zu den unkörperlichen Kapitalien rechnet man u. a. die Kundschaft eines Geschäftes, die Vorrechte des Apothekers. Das bedeutendste unkörperliche Kapital ist der Staat. Er ist notwendig zu jeder größeren wirtschaftlichen Erzeugung. Ja in unserem Zeitalter führt man so großartige Bauten aus, daß dazu die Mittel eines Staates nicht ausreichen, z. B. bei dem Baue des Gotthardtunnels, der doch auch nur eine Folge von dem des Suezkanales ist. Wieso? (Wir erhalten durch den Tunnel die Erzeugnisse Ostindiens und des Orients auf kürzestem Wege.) — Manche Volkswirtschaftslehrer rechnen auch die Arbeitskraft des Menschen zu den unkörperlichen Kapitalien. „Die Arbeit ist nicht von der Natur gegeben“ (Sav), sondern sie ist das Ergebnis der Erziehung. Die Eltern haben einen Teil ihrer Anstrengungen unter Verzicht auf eigenes Verzehren des Erworbenen darauf gerichtet, das neugeborene, hilflose Kind aufzunehmen. Manche Volkswirtschaftslehrer rechnen auch die Bildung zum Kapitale. Bildung ist allerdings weiter nichts als erhöhte Arbeitstüchtigkeit. Frommer,

Unkörperliche Kapitalien.